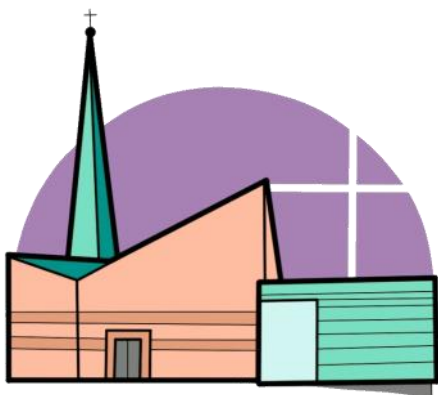




Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
Hammelburg

Nr. 6 / 2023

Dezember 2023/ Januar 2024



Meine **Augen**
haben deinen Heiland
gesehen, das **Heil**,
das du bereitet hast
vor **allen Völkern.**



vor

LUKAS 2,30-31

Monatsspruch DEZEMBER 2023

Wussten Sie schon ...

...dass unser Gemeindebrief leider nicht mehr überall verteilt werden kann. Der Gemeindebrief liegt zum Mitnehmen aus: in unserer St. Michaelskirche, in der kath. Kirche St. Johannes, im Broschürenständer der Stadtbibliothek und auch in der kath. Kirche in Thulba.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest, alles Gute und Gottes Segen für das Neue Jahr.

Ihr Redaktionsteam



Impressum:

Scannen Sie den QR-Code, um Predigten mit Spotify noch einmal zu hören.



Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Berliner Str. 2, 97762 Hammelburg
Tel.: 09732/2400, Fax: 09732/7348
pfarramt.hammelburg@elkb.de
Mehr Kontaktdaten siehe S. 12

Erscheinungsweise:

jeden zweiten monatlich
Jan., März, Mai, Juli, Sept., Nov.

Auflage: 1.600

Druck: gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss:

Ausgabe 1/2024
9. Januar

Website:

evangelisch-in-hammelburg.de



Redaktion:

Robert Augustin, Matthias Luther, Brigitte Neetz-Schäfer

Bilder: Weitere Bilder: gemeindebrief.de
oder pixabay.com

Weitere Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Sandra Mennig, Martin Steinell, Weltludenteam, Mona Schenker, Adelheid Augustin, Marina Rau

Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben.

Über Spenden freuen wir uns!
Flessabank Hammelburg
IBAN DE88 793301110000310085

Liebe Gemeinde,
die Lichter im Advent und an Weihnachten erhellen die dunkle Jahreszeit sowohl geheimnisvoll als auch verheißungsvoll. Denn es geht um den, der das Licht der Welt ist: Jesus, der an Weihnachten „Gott mit uns“ (Immanuel) geworden ist.

Mich faszinieren zur Zeit einige Bibelverse aus dem Johannesevangelium, besonders Johannes 14,9. Hier wird dieses „Gott mit uns“ greifbar in Jesus:

Der Jünger Philippus bittet Jesus: „Herr, zeige uns den Vater – und es genügt uns.“ Philippus möchte Gott gezeigt bekommen.

Dann wäre das Glauben leicht, dann müsste man nicht mehr zweifeln. So geht es nicht wenigen, auch in unserer Zeit.

Und Jesus antwortet: „So lange bin ich bei euch, Philippus, **und du kennst mich nicht?**“

Eigentlich kennt Philippus Jesus schon etwa drei Jahre. Aber kennen und kennen ist zweierlei. Auch viele Menschen heute meinen, Jesus zu kennen – überlegen Sie ruhig gerade mal, wie Sie Jesus bisher kennen. Vielleicht kann da ja noch eine neue Dimension dazukommen.

Jesus fährt fort: „**Wer mich sieht, der sieht den Vater.**“ Will heißen: Wer Jesus sieht, der sieht Gott. Jesus sagt nicht: Wenn wir einander ansehen, sehen wir Gott. Nein.

Gott ist ein Gegenüber zu uns Menschen und ER ist in Jesus zu uns gekommen...

1. ...um für uns sichtbar zu werden in seinen Wundern als der dreieine Gott,
2. ...um uns Wichtiges über uns und Gott zu sagen,
3. ...um uns in unserem wichtigsten Problemen, nämlich dass wir die Ewigkeit und Herrlichkeit Gottes erreichen, sehr konkret zu helfen.

Unsere Sehnsucht nach Gott kann besonders an Weihnachten gestillt werden. Lassen sie uns in diesen dunklen Zeiten sein Licht suchen.





Erster Advent

So, 3. Dezember

Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

10.00 Uhr

St. Michael

Veeh-Harfen - Anschl. gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank. Vorstellung der neuen Weihnachts-Krippe.

Familiengottesdienst in Elfershausen mit Taufe

14.30 Uhr

Schloss Elfershausen



Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Do, 24. Dezember 15.00 Uhr

St. Michael

Christvesper

So, 24. Dezember 17.00 Uhr

St. Michael

Christfest I

Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Mo, 25. Dezember, 10 Uhr

St. Michael

Diesen Gottesdienst gestaltet unser Musikteam mit.



Altjahresabend

Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl

So. 31. Dezember 17.00 Uhr

St. Michael



Neujahr

Mo 1. Januar, 17.00 Uhr

St. Michael



Epiphanias

Epiphanias

Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

So, 7. Januar, 10:00 Uhr

St. Michael



So, 14. Januar 2023, 10:00 Uhr

St. Michael

Gottesdienst mit Mitarbeiterdank und anschl. Jahresempfang.

Unsere Stadtführung



In diesem Kindergartenjahr beschäftigen wir uns mit dem Thema „Unsere Heimat“. Im Rahmen des Projektes fand am 13. Oktober eine Stadtführung durch Hammelburg statt. Diese wurde von der Familie Stein angeboten.

Dabei sind wir beispielsweise durch den Schlossgarten gelaufen, haben die katholische Kirche besichtigt und verschiedene Weinkeller besucht.



Zum Abschluss haben wir im Kindergarten ein großes Büffet aufgebaut. Dazu haben Eltern verschiedene Snacks, belegte Brote und Kuchen mitgebracht. **Vielen Dank an alle Beteiligten für ihre Unterstützung**

Spende vom Autohaus Sell



Im November haben zwei Bobbycars vom Autohaus Sell gespendet bekommen. Dazu haben 2 Kinder unserer Einrichtung mit der Kindergartenleitung die Autos beim Autohaus abgeholt. Die Kinder haben sich sehr darüber gefreut.

KiGa-Team



Brot für die Welt

Brot
für die Welt

Diesem Gemeindebrief liegt Informationsmaterial für die Aktion „Brot für die Welt“ 2023 bei, die am Ersten Advent offiziell beginnt. Auch die Kollekten des Hl. Abend werden für „Brot für die Welt“ verwendet werden.

NEUSTART HAB JUGENDTREFF

ab 12 Jahren

Ok, was geht dann da?

Ankommen

Gemeinsames Essen

Impuls

Chillen/Musik/Spiele/Sport

...

FREITAGS 18:00-21:30

Im Martin-Luther-Haus



*Einfach mal
anschauen? Slay!*



Froschkönig, Pool, Vespa, Kaktus, Lichterkette

Besuch in der Partnergemeinde in Tansania

Seit ca. 15 Jahren besteht eine Partnerschaft zwischen unserem evangelischen Dekanat Lohr und der Kirchengemeinde Oldonyo Sambu im Norden Tansanias. Eingeleitet wurde die Partnerschaft von Pfr. Gunnar Zwing, der selber von 1996-1999 in Oldonyo Sambu arbeitete. Als er Pfarrer in Mittelsinn wurde, kam es bald zu einer engeren Verbindung der beiden Kirchengemeinden, die schließlich auf das ganze Dekanat ausgeweitet wurde. Da Pfr. Zwing nun im Ruhestand ist, ging die Koordination auf mich über. Zum Kennenlernen habe ich unsere Partnergemeinde Anfang Juli 2023 besucht, teilweise begleitet von Pfr. Zwing.

Die Kirchengemeinde Oldonyo Sambu besteht aus 17 Sprengeln, mit je eigenem Kirchengebäude. Die ganze Gemeinde erstreckt sich über ein ziemlich großes Gebiet, so dass zwischen den Nachbarsprengeln jeweils 10-20 Minuten Autofahrt, meist auf Feldwegen oder Sandpisten durch die Steppe, liegen. Viele Gemeindeglieder sind Massai, ursprünglich ein Nomadenvolk, die mit ihren Tieren durch die Steppe ziehen auf der Suche nach Weideland. Jeder Sprengel wird von einem Evangelisten betreut, der am Sonntag Gottesdienst hält, Gemeindeglieder besucht und sich mit den Ältesten (vergleichbar unseren Kirchenvorstehern) um sonstige Angelegenheiten des Sprengels kümmert. Der Pfarrer der Gemeinde (derzeit Pfr. D.Nathanael Ole Kambaine) ist jeden Sonntag in einem anderen Sprengel zum Gottesdienst. Dann finden dort auch meistens Taufen und Abendmahlsfeiern statt. Jede Woche trifft sich der Pfarrer mit den Evangelisten um die Predigt für den Sonntag vorzubesprechen.

Ich konnte über die Hälfte der Sprengel besuchen. Überall wurden wir vom zuständigen Evangelisten und einigen Ältesten, manchmal auch einer vollen Kirche herzlich empfangen. Es gab Tee und eine Kleinigkeit zu essen, mitunter auch ein richtiges Mahl. Die Gastfreundschaft ist groß.

Für uns ungewöhnlich: in vielen Sprengeln wird gerade eine größere Kirche gebaut oder die alte erweitert, weil der Platz für die Gottesdienstbesucher nicht mehr ausreicht.

Pfarrerin Marina Rauh (Höllrich)



**Kirche mit Erweiterungsbau im höchstgelegenen Sprengel (ca. 2000 m)
Pfr. Kambaine und Pfrin. Rauh**



**Pfrin. Rauh mit Pfr. Kambaine, Evangelist und Gemeindegliedern
in einem Sprengel in der Massaisteppe**

Termine

Fr	1.12.	18.00 Uhr	Jugendtreff - Martin-Luther-Haus
So	3.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Kirche St. Michael Veeh-Harfen-Ensemble Saitenklang
		14.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufe - Schloss Elfershausen
Di	5.12.	18.30 Uhr	Gebetstreff - Kirche St. Michael
		19.30 Uhr	Kirchenvorstand - Martin-Luther-Haus
Mi	6.12.	07.30 Uhr	Konfirmandenfahrt nach Nürnberg - Bahnhof
Do	7.12.	12.00 Uhr	Gemeindemittagstisch - Martin-Luther-Haus Anmeldung bis 2.12.2023 an Tel. 09732 3510
Fr	8.12.	18.00 Uhr	Jugendtreff - Martin-Luther-Haus
Sa	9.12.	14.00 Uhr	Seniorenadvent - Martin-Luther-Haus
So	10.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst - Kirche St. Michael
Mo	11.12.	09.30 Uhr	MoMo Gemeindecave - Martin-Luther-Haus
Di	12.12.	18.30 Uhr	Gebetstreff - Kirche St. Michael
Mi	13.12.	14.00 Uhr	Konfirmanden I - Martin-Luther-Haus
		16.15 Uhr	Konfirmanden II - Martin-Luther-Haus
Fr	15.12.	18.00 Uhr	Jugendtreff - Martin-Luther-Haus
Sa	16.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst - Maria-Probst-Heim
So	17.12.	10.00 Uhr	Bläsergottesdienst - Kirche St. Michael
Di	19.12.	18.30 Uhr	Gebetstreff - Kirche St. Michael
Mi	20.12.	08.30 Uhr	Vorweihnachtlicher Gottesdienst Mittelschule - Kirche St. Michael
		20.00 Uhr	Musikteam - Martin-Luther-Haus
Fr	22.12.	08.30 Uhr	Vorweihnachtlicher Gottesdienst Gymnasium - Kirche St. Michael
		18.00 Uhr	Jugendtreff - Martin-Luther-Haus
So	24.12.	15.00 Uhr	Familiengottesdienst - Kirche St. Michael
		17.00 Uhr	Christvesper - Kirche St. Michael
Mo	25.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Kirche St. Michael Christfest I - Musikteam
Di	26.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst - Kirche St. Michael Christfest II
		18.30 Uhr	Gebetstreff - Kirche St. Michael
So	31.12.	17.00 Uhr	Altjahresabend mit Beichte und Hl. Abendmahl - Kirche St. Michael
Mo	1.01.	17.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst - Kirche St. Michael
Di	2.01.	18.30 Uhr	Gebetstreff - Kirche St. Michael
Do	4.01.	12.00 Uhr	Gemeindemittagstisch - Martin-Luther-Haus Anmeldung bis 30.12.2023 an Tel. 09732 3510
So	7.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst zu Epiphania mit Hl. Abendmahl - Kirche St. Michael
Di	9.01.	18.30 Uhr	Gebetstreff - Kirche St. Michael

Termine

Mi	10.01.	14.00 Uhr	Konfirmanden I - Martin-Luther-Haus
		16.15 Uhr	Konfirmanden II - Martin-Luther-Haus
Fr	12.01.	18.00 Uhr	Jugendtreff - Martin-Luther-Haus
So	14.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Mitarbeiterdank und Kindergottesdienst - Kirche St. Michael anschl. Neujahrsempfang
Mo	15.01.	09.30 Uhr	MoMo Gemeindecave - Martin-Luther-Haus
Di	16.01.	18.30 Uhr	Gebetstreff - Kirche St. Michael
Mi	17.01.	14.00 Uhr	Konfirmanden I - Martin-Luther-Haus
		16.15 Uhr	Konfirmanden II - Martin-Luther-Haus
		19.00 Uhr	Besprechung Kirche Kunterbunt - Martin-Luther-Haus
Do	18.01.	20.00 Uhr	Musikteam - Martin-Luther-Haus
Fr	19.01.	18.00 Uhr	Jugendtreff - Martin-Luther-Haus
Sa	20.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst - Maria-Probst-Heim
So	21.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst - Kirche St. Michael Musikteam
Di	23.01.	18.30 Uhr	Gebetstreff - Kirche St. Michael
		19.30 Uhr	Kirchenvorstand - Martin-Luther-Haus
Mi	24.01.	14.00 Uhr	Konfirmanden I - Martin-Luther-Haus
		16.15 Uhr	Konfirmanden II - Martin-Luther-Haus
Fr	26.01.	18.00 Uhr	Jugendtreff - Martin-Luther-Haus
So	28.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindegottesdienst - Kirche St. Michael
Mo	29.01.	09.30 Uhr	MoMo Gemeindecave - Martin-Luther-Haus
Di	30.01.	18.30 Uhr	Gebetstreff - Kirche St. Michael
Mi	31.01.	14.00 Uhr	Konfirmanden I - Martin-Luther-Haus
		16.15 Uhr	Konfirmanden II - Martin-Luther-Haus

Sonstige Termine

Außensprechstunde des Diakonischen Werkes Lohr im Gemeindehaus
jeweils mittwochs um 09.00 Uhr im Gemeindehaus
Beratungstermine bitte telefonisch vereinbaren (09352/6064248).

Evang.-Luth. Pfarramt Hammelburg

Berliner Str. 2
97762 Hammelburg
Tel. 09732/2400
Fax 09732/7348
pfarramt.hammelburg@elkb.de
www.evangelisch-in-hammelburg.de

Öffnungszeiten im Pfarramt:

Dienstag bis Freitag: 09.30 - 11.30 Uhr
Donnerstag auch 14.00 - 17.00 Uhr
Montags geschlossen
Pfarramtssekretärin: *Sandra Mennig*

Pfarrer

Robert und Adelheid Augustin
Tel. 09732/2400
(Für dringende Fälle:
Mobil: 0157-84498978)
Montags in der Regel Vertretung durch
Pfr. Thomas Kohl, Dittlofsroda
09357/577 oder 0151 /73071352

Vertrauensfrau des

Kirchenvorstands
Simone Eppler
Stellv. Vertrauensmann
Michael Hügel

Bankverbindungen

Kirchengemeinde:
Flessabank Hammelburg
IBAN DE88 793301110000310085

Evang.-Luth. St. Michaelskirche

Friedrich-Müller-Str. 13
97762 Hammelburg

Evang. Militärseelsorge

Militärpfarrer Rüdiger Bernhardt
Rommelstr. 31
97762 Hammelburg Lager
Tel. 09732/7843046

Evang. Kindergarten**St. Michael**

Martin-Luther-Weg 3
97762 Hammelburg
Tel. 09732/2385
Kita.Hammelburg@elkb.de
www.evangelisch-kindergarten-st-michael-hammelburg.de
Leitung: Thomas Wiedemann

Evang. Altenheimseelsorge

Pfarrerin Adelheid Augustin
Berliner Str. 2
97762 Hammelburg
Tel. 09732-2400

Evang. Jugend im Dekanatsbezirk**Lohr a. Main**

Dekanatsjugendreferentin *Mona Schenker-*
Bonnländer Straße 37
97783 Karsbach-Höllrich
Tel: 015227604741
Fax: 09352/871633
www.ej-lohr.de
Email: jugend.lohr@elkb.de

Diakonisches Werk Lohr a. Main

Jahnstr. 15-17
97816 Lohr am Main
Tel. . 09352/6064248
Fax-Nr.: 09352/6064287
www.diakonie-lohr.de

Familienpflege Einsatzleitung

Helga Wild-Krämer
Fußgasse 9
97783 Karsbach - Heßdorf
Tel. u. Fax 09358/409
diakonieloehr.wild-kraemer@t-online.de
www.familienpflege-bayern.de



FRANZ VON ASSISI HATTE VOR 800 JAHREN EINE IDEE ...

DIE „ERFINDUNG“ DER WEIHNACHTSKRIPPE

Weihnachtskrippen üben eine besondere Anziehungskraft aus. Egal ob aus Holz oder Ton, aus Metall oder Kunststoff, in einer festlich geschmückten Kirche oder in einer Wohnstube – Weihnachtskrippen stellen die weltweit bekannteste Geschichte dar: „Es begab sich aber zu der Zeit ...“ Gott wird Mensch. Er kommt als Baby zur Welt. Und seine Eltern Maria und Josef haben für das kleine Jesuskind keinen anderen Platz als eine Futterkrippe, in die sie es legen können. Denn sie sind gerade erst in Bethlehem angekommen.

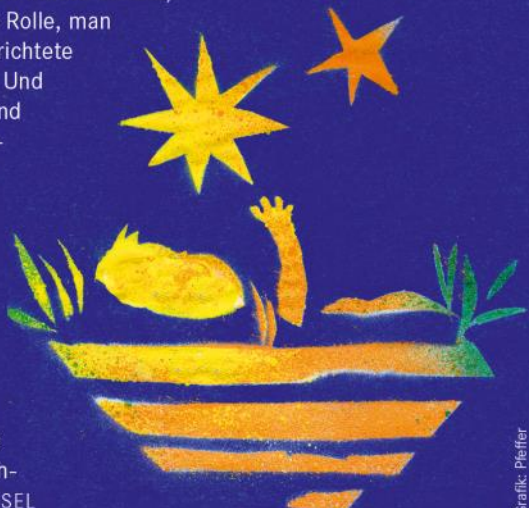
Wegen einer Volkszählung, die der römische Kaiser Augustus angeordnet hatte, waren sie unterwegs (Vergleiche Lukas 2): Die Krippe, die als erstes Bett für den Erlöser der Welt dient, bezeichnet in der deutschen Sprache auch – als Teil für das Ganze – die gesamte Szene: Den Stall mit Maria und Josef, mit Jesus in der Futterkrippe, mit Ochse und Esel, mit Hirten und Schafen und mit den drei weit gereisten Königen. Manchmal gibt es auch noch einen Engel zu sehen und einen Stern. Manchmal noch Kinder und Erwachsene.

Es war kein Geringerer als Franz von Assisi, der vor genau 800 Jahren die Idee hatte, mit einer Weihnachtskrippe die Geburt des Gottessohnes nachzuempfinden. Die Legende berichtet, dass Franziskus den einfachen Bauern in den Bergen Umbriens vor Augen führen wollte, in welcher Armut und Demut Jesus zur Welt gekommen war. Doch wie und wo? Da stieß er in der Vorweihnachtszeit des Jahres 1223 auf einem Spaziergang durch das Bergland auf einen kleinen Ort namens Greccio. Am Fuße einer hohen Felswand entdeckte er eine geräumige Höhle, in der man den Stall von Bethlehem nachbauen könnte. Und hier gäbe es genügend Platz, um mit allen Bewohnern der Gegend das Weihnachtsfest zu feiern.

Bald darauf traf Franziskus auf einen Mann aus dem Dorf, dem er von seinem Vorhaben erzählte. Der Bauer und seine Familie waren begeistert und schon bald begann man im ganzen Dorf mit den Vorbereitungen. Man wählte Schafe, Ochsen und Esel aus. Man probte seine Rolle, man schleppte Holz und Stroh herbei und richtete die Höhle für den Weihnachtsabend her. Und endlich war es so weit! Alle Frauen und Männer, welche den winterlichen Strapazen gewachsen waren, stapften mit Fackeln und Kerzen durch den Schnee den Berg hinauf.

Franziskus war mit all seinen Klosterbrüdern gekommen und auch die Priesterschaft der Umgebung war vertreten. Es wird berichtet, dass der Wald von den Stimmen erscholl und die Felsen von dem Jubelgesang von Menschen und Tieren widerhallten. Es wurde für alle ein unvergessliches Weihnachtsen.

REINHARD ELLSEL



Grafik: Pfeiffer

Vom Flugblatt zur gebundenen Ausgabe

500 Jahre Gesangbuch

Das Jahr 1524 ist das Geburtsjahr des Gesangbuchs. Das neu entdeckte Evangelium, dass Gott alle Menschen ohne ihren Verdienst allein aus Gnade liebt und annimmt, will nicht nur gepredigt werden, sondern auch gesungen – sowohl in deutschsprachigen Gottesdiensten als auch in privater Andacht.

Rückblickend schreibt Martin Luther in seiner letzten Vorrede zu einem Gesangbuch (1545): „Gott hat unser Herz und Mut fröhlich gemacht durch seinen lieben Sohn, welchen er für uns gegeben hat zur Erlösung von Sünde, Tod und Teufel. Wer solches mit Ernst glaubet, der kann's nicht lassen, er muss fröhlich und mit Lust davon singen und sagen, dass es andere auch hören und herkommen.“

Die Reformation war also auch eine Singebewegung. Im Sommer 1523 hatte Luther begonnen, deutschsprachige Lieder zu schreiben. Damit hatte er ein neues Transportmittel gefunden, auf dem seine reformatorische Erkenntnis weitergetragen werden konnte.

1524 ging es dann Schlag auf Schlag: Luther hatte noch andere reformatorische Liederdichter gewonnen, zum Beispiel Paul Speratus (1484–1551). Mit ihm stellte er eine erste Sammlung von reformatorischen Kirchenliedern zusammen. Sie erschien im Frühjahr 1524 in Nürnberg als „Achtliederbuch“ mit dem Titel „Etliche christliche Lieder, Lobgesang und Psalmen, dem reinen Wort Gottes gemäß“. Damit begann die Reihe evangelischer Gesangbücher, von denen allein im 16. Jahrhundert fast 500 verschiedene Ausgaben herausgegeben wurden.

Schon im Spätsommer 1524 erschienen in Erfurt zwei umfangreichere „Handbüchlein“ mit reformatorischen Liedern. Und im Spätherbst gab Martin Luther ein „Geistliches



Gesangbüchlein“ heraus. Für dieses hatte der Torgauer Kantor Johann Walter (1496–1570) zu 43 Liedern vierstimmige Chorsätze komponiert. Luther, der dazu 24 Lieder beitrugen konnte, schrieb in seiner ersten Gesangbuchvorrede:

„Ich wollte alle Künste, besonders die Musik, gerne sehen im Dienst dessen, der sie gegeben und geschaffen hat.“ Und das gerade auch mit Blick auf die „arme Jugend“, um sie „zu erziehen und zu lehren“.

Die technische Voraussetzung für die Verbreitung der Lieder hatte Johannes Gutenberg um 1450 geliefert durch seine Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern und der Druckerpresse. Um 1520 war der Notendruck mit beweglichen Typen erfunden worden.

Die ersten „Martinischen Lieder“ wurden als Einblattdrucke auf Flugblättern verbreitet. Zum Beispiel in Magdeburg. Ein Bericht aus dem Frühjahr 1524: „Zwischen Pfingsten und Ostern ist ein alter armer Mann, ein Tuchmacher bei (dem Denkmal des) Kaiser(s) Otto gestanden und hat allhier die ersten geistlichen Lieder feilgehabt, als ‚Aus tiefer Not schrei ich zu dir‘ und ‚Es wolle Gott uns gnädig sein‘ und hat solche den Leuten vorgesungen.“

REINHARD ELLSEL



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Schnee-Bilder malen

Im Schnee entstehen schnell Bilder. Zeichne etwas mit einem Stock hinein, trample ein Bild mit den Füßen in den Schnee und verziere dein Bild mit Blättern, Stöckchen, Steinen, Baumfrüchten und anderen Sachen, die du im Wald und auf der Wiese findest.



Rätsel: Was denkt der Schneemann?

Back dir süße Schneebälle!

Zerbröse 60 Gramm Cornflakes und mische sie in einer Schüssel mit 60 Gramm gehackten Mandeln. Zerkleinere zwei Tafeln weiße Schokolade und lass sie mit einem guten Esslöffel Butter im Wasserbad schmelzen. Vermenge sie rasch mit der Cornflakes-Mandel-Mischung. Forme mithilfe eines Teelöffels kleine Kugeln. Auf einem Backpapier trocknen deine «Schneebälle».



Ein Schneemann ruft zum anderen:
«Komisch, immer wenn die Sonne scheint,
läuft es mir eiskalt den Rücken runter!»

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Ich schwitze



Neues aus dem Kirchenvorstand

Sitzung vom 18.07.2023

Die Sitzung im Juli war die letzte Sitzung des Kirchenvorstands vor der Sommerpause. Das Gremium beschäftigte sich unter anderem mit der Jahresrechnung für 2022, die Einnahmen in Höhe von rund 648.000 € und Ausgaben von rund 622.000 € auswies. Einen Großteil dieser Summen machte dabei wie in den Vorjahren das Budget des Kindergartens aus.

Pfarrer Augustin und Organisator Thomas Wiedemann zeigten sich sehr erfreut über den

Ablauf des Gemeindefests, bei dem ein Überschuss von 2.000 € erzielt werden konnte.

Weiteres Thema der Sitzung war der „Komm-mit-Sonntag“ am 24. September.



Sitzung vom 24.10.2023

Nachdem im August der Kirchenvorstand Sommerpause hatte und die Sitzung im September wegen Terminproblemen ausfallen musste, kam der Kirchenvorstand nach der Julisitzung nur zu einem weiteren Treffen zusammen.

Themen der Sitzung waren insbesondere die Vorbereitung der Gottesdienste im Advent und rund um Weihnachten sowie die Terminierung und Organisation des Seniorenadvents.

Pfarrer Augustin gab einen Rückblick auf das gelungene „Konfi-Castle“ auf der Burg Wernfels mit den diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Mit Freude nahm der Kirchenvorstand zur Kenntnis, dass Ehrenamtliche eine neue Jugendgruppe initiieren wollen. Der Jugendraum im Gemeindehaus soll der Treffpunkt der Gruppe werden.

Martin Steinel

Fair. Und kein Grad Mehr!

Das Smoothie Bike
war ein
Anziehungspunkt.
Mit Muskelkraft
wurden Bananen-
Smoothies gemixt.

Foto:
Winfried Ehling



Während der diesjährigen fairen Woche „Fair. Und kein Grad mehr“ feierte unser Weltladen seinen 20-jährigen Geburtstag. Die Kunden konnten während dieser Tage nicht nur allerlei Köstliches aus dem Laden probieren, sondern auch Kostproben und kleine Geschenke mitnehmen.

Unter der Leitung von Frau Ruth Oschmann-Hepp verzierten Schüler aus der Fairtrade Realschule den Weg von der Schule zum Weltladen mit „fair trade Slogans“.

Ohne Weltladen wäre der Faire Handel nicht denkbar. Mit Ihrem Einkauf setzen Sie bewusst ein Statement für den fairen Handel.

Anlässlich unseres Jubiläums möchten wir unseren Kunden unseren aufrichtigen Dank aussprechen. Ihre kontinuierliche Unterstützung ist für uns von unschätzbarem Wert. Wir bleiben fest entschlossen, unsere Grundsätze als Weltladen zu bewahren, indem wir uns auf Qualität, Nachhaltigkeit und Fair Trade konzentrieren. Wir versichern Ihnen, dass unser Engagement für Kundenzufriedenheit weiterhin oberste Priorität hat. Als Unternehmen sind wir stets bemüht, uns zu verbessern und hochwertige Produkte anzubieten. Wir schätzen Ihre Treue und freuen uns auf die kommenden Jahre!

Ihr Weltladenteam

TAUFEN

29.10. Leonie Döll
04.11. Raphael Benjamin Schmelz

BEERDIGUNGEN

04.10. Gerda Przybylski 92 Jahre
11.10. Elfriede Schadow 101 Jahre

*Fürchtet euch nicht,
siehe, ich verkündige euch große Freude.*



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag unseren Gemeindegliedern über 70 Jahren

3. Dezember	Frieder Barth	Untereschennach
5. Dezember	Peter Martin	Hammelburg
9. Dezember	Rudolf Schlee	Langendorf
13. Dezember	Udo Fontius	Hammelburg
15. Dezember	Klaus Schulz	Frankenbrunn
3. Januar	Elisabeth Oswald	Untereschenbach
10. Januar	Wolfgang Jordan	Hammelburg
26. Januar	Gitta Klaje	Hammelburg

Dank den Spendern

Einhorn-Apotheke - Inh. Dr. S. Hose	Druckerei Walz	Raumausstattung Jürgen Bergander
Engel-Apotheke - Inh. A. Greinwald	Elektrofachgeschäft Eilingsfeld	Reformhaus Weber
Falken-Apotheke - Inh. R. Schubert	Gärtnerei Goldstein	Schuhhaus Zoll
Autohaus Opel-Graf	Gärtnerei Schlereth	Sport-Hohmann
Autohaus Sell	Getränke-Wolf	Familie K.-H. Schäfer
K&S Raumpflege- service GmbH	Gefässerrie H. Schneider	Weinbau Chr. Ruppert
Bestattungen Bohn & Fehr	Hotel Nöth Fam Spath	H. Weiner - HUK-Coburg Versi- cherungen
Bestattungen Meder	Karosseriebau Hans Schlereth	Familie Dr. R. Schaupp
..	Optik am Viehmarkt A. Pötschke	Zimmerei Rösser
Flessa-Bank		...und weitere unge- nannte Spender



Jahreslosung 2024



*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.*

1. Korinther 16,14